

Beamte u. Arbeiter: 1926/27—1931/32: 3825, 3904, 4327, 4272, 3418, 2942.

Förderung: Es betragen bei den Werken der Ges., der Gew. Frielendorf u. der Gew. Vereinigte Schwiebuser Kohlenwerke:

	1929/30	1930/31	1931/32
Rohkohlenförderung t	5 813 455	4 701 393	4 534 105
Rohkohlenabsatz t	236 079	148 245	108 582
Briketterzeugung t	1 933 310	1 541 563	1 548 745
Brikettabsatz t	1 797 110	1 667 815	1 528 679
Stromerzeugung kWh	202 980 960	191 272 590	161 243 100
Stromabsatz kWh	124 352 354	120 463 347	88 953 300
Ziegelsteinerzeugung, Stück	8 776 190	6 238 662	4 249 550
Ziegelsteinabsatz	9 591 351	6 477 964	4 312 625

Brikettbestand am 30./6. 1931 bzw. 30./6. 1932: 10 349 t bzw. 30 415 t.

Abschreibungen: 1926/27—1931/32: 2 750 000, 3 500 000, 4 000 000, 4 000 000, 3 750 000, 3 500 000 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 2 515 801 RM (Div. 2 022 400, Tant. 76 595, Vortrag 416 806). — **1929/30:** Gewinn 2 331 872 RM (Div. 2 022 400, Tant. 76 595, Vortrag 232 877). — **1930/31:** Gewinn 2 333 277 RM (Div. 2 022 400, Tant. 76 595, Vortrag 234 282). — **1931/32:** Reingewinn 2 166 534 RM, davon Div. an Vorz.-Akt. (640 000 RM mit 50 % eingez.) 22 400, Div. an St.-Akt. (18 390 500 RM) 1 839 050, Gewinnanteil an A.-R. 70 431, Vortrag 234 653 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Die Verschärfung der Wirtschaftskrise im abgelaufenen Geschäftsjahr habe ein weiteres Sinken des Absatzes bewirkt. Besonders stark trete dies bei der Rohkohle, bei dem elektrischen Strom und bei den Ziegelsteinen in Erscheinung, aber auch bei dem Hauptprodukt der Ges., dem Brikett, betrage der Absatzrückgang gegenüber dem Vorjahr 8.3 %. Um die Produktion möglichst auszugleichen, sah sich die Ges. gezwungen, Betriebe zeitweilig einzustellen und Feierschichten einzulegen.

Duxer Kohlenverein in Liqu.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 61—66.

Durch Beschluß der G.-V. v. 21./10. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Bergwerks-Dir. Dr. Walther Rademacher in Borna. Es kommen nom. 380 000 RM Deutsche Erdöl-Aktien sowie noch ein kleiner Barbetrag nach Ablauf des Sperrjahres zur Ausschüttung.

Aufsichtsrat (3—9): Vors.: Gen.-Dir. Dr. Ernst Middendorf, B.-Steglitz; Stellv.: Dir. Rich. F. Ullner, B.-Dahlem; Dir. Dr. Fritz Haussmann, B.-Charlottenburg.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Aktien zu 100 RM.

Liquidationseröffn.-Bilanz am 21. Okt. 1932: Aktiva: Beteilig. 269 800, Forderungen 66 487, (Hinterlegungen 1), Verlust 187 200. — **Passiva:** A.-K. 500 000, gesetzl. Rückl. 7000, noch nicht erhob. Dividende 122, Verbindlichkeiten 16 365, (Hinterleg. 1). Sa. 523 487 RM.

Kohlenbrikett Aktiengesellschaft in Liqu., Berlin.

Lt. G.-V. vom 1./2. 1932 Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Dr. Heinr. Schuhmacher, Dr. Bern-

hard Saalfeld. Die Firma wurde lt. amtlicher Bekanntmachung vom 29./4. 1932 gelöst.

Verkehrs- und Handels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 29a.

Vorstand: Gen.-Dir. Heinz Pulvermann, Dir. Dr. Walter Bauer, Leo Grün.

Prokuristen: Oskar Schönewerk, Willy Weider.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Ernst Braetsch, Breslau; Stellv.: Graf Valentin Henckel v. Donnersmark, Bückeburg; Dr. Paul Petschek, Prag; Colonel R. C. Feilding, London.

Gegründet: 19./12. 1916 bzw. 10./1. 1917; eingetrag. 13./1. 1917.

Zweck: Erwerb von Bergwerkseigentum und verwandten industriellen Unternehmungen oder Anteilen an solchen (Akt., Kuxen). Errichtung, Betrieb, Veräußerung und Beleihung bergbaulicher oder verwandter industrieller Anlagen, Vertrieb ihrer Erzeugnisse, Beteiligung an solchen Unternehmungen, endlich jeder anderseitige Handelsverkehr mit Gegenständen der vorbezeichneten Art.

Kapital: 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 2000 Akt. zu 1000 M, übern. von d. Gründern zu pari. — Kap.-Umstell. lt. Reichsmark-

Eröffnungs-Bilanz von 2 Mill. M auf 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 22./4. 1932 Erhöhung um 200 000 RM auf 500 000 RM durch Ausgabe von 200 Aktien zu 1000 RM zum Nennbetrage.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 14./3. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 40 885, Debitoren 292 909, Beteiligungen 162 247, Mobilien 160 000, Immobilien 474 000. — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 30 000, Kreditoren 799 084, Gewinn (Gewinn 1931/32 16 793, abzügl. Verlustvortrag 1930/31 15 836) 957. Sa. 1 130 041 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 15 836, Unkosten 781 098, Verlust auf Beteiligungskonto 300 000, Abschreib. 27 110, Gewinn 957. Sa. 1 125 001 RM. — **Kredit:** Bruttoerträge 1 125 001 Reichsmark.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Baroper Walzwerk, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Dortmund-Barop.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. Kurt Stockfisch, Dortmund-Barop; Dir. Heinrich Schneider, Dortmund-Barop.

Prokuristen: E. Nieland, J. Kordes, H. Harr.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. Fritz Springorum (Hoesch-Köln-Neuessen), Dortmund; Stellv.: Gerichtsass. a.D. Dr. Julius Seligsohn-Netter, Berlin; sonst. Mitgl.: Dir. Wilhelm Baberg (Hoesch-Köln-Neuessen), Dortmund; Hütten-Dir. Dipl.-Ing. Alfred Brüninghaus (Hoesch-Köln-Neuessen), Dortmund; Prof. Dr.-Ing. Rud. Draue, Berlin; Paul Jacobi, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Ludwig Kruse (Dt. Bk. u. Disc.-Ges.), Dortmund;

Bank-Dir. G. W. Müller (Comm.- u. Privat-Bank), Dortmund.

Entwicklung:

Gegründet: 1884. Sitz der Ges. war vorübergehend (27./4. 1925 bis 29./1. 1926) in Mülheim a. Ruhr.

Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung das vorm. Hammachersche Puddlings- u. Walzwerk. — Febr. 1925 Verständigung zwischen den beiden Aktionärgruppen der Hugo Stinnes Eisen-A.-G. in Mülheim a. d. Ruhr als Besitzerin der Vorz.-A. u. der Firma Wolf Netter & Jacobi in Berlin-Frankf. a. M. als Besitzerin der fast 2/3-Mehrheit der St.-A. u. Eintritt der Gruppen in den